

## **Niederschrift**

der Einwohnerversammlung (Gemeinde Bovenau) am Montag, 26. Februar 2018,  
im Bürgerzentrum "Uns Huus", An der Kirche 24, 24796 Bovenau

---

Beginn: 19:04 Uhr

Ende: 20:35 Uhr

Anwesend sind:

### **Einwohner/innen**

rd. 65 lt. Anwesenheitsliste

### **Bürgermeister**

Jürgen Liebsch

### **2. stellv. Bürgermeister**

Johannes Jacobs

### **Gemeindevertreter/in**

Frank Prieß

Klaus Reimers

Klaus Schlüter

Günter Pede

### **Bürgerliche Mitglieder**

Gerda van Heteren

Christina Rother

Peter Peters

Claudia Nehlsen

### **Mitglieder der Verwaltung**

### **Stellv. Leitender Verwaltungsbeamter**

Jan Rüther

### **Protokollführerin**

Lina Tedsen

## **TAGESORDNUNG:**

1. Eröffnung, Begrüßung
2. Bericht des Bürgermeisters über wichtige Angelegenheiten der Gemeinde
  - 2.a. Neubau eines gemeinsamen Feuerwehrhauses
3. Erörterung zu Punkt 2
4. Anregungen und Vorschläge aus der Versammlung
5. Abstimmung über die Anregungen und Vorschläge
6. Verschiedenes

## **TOP 1.: Eröffnung, Begrüßung**

Der Bürgermeister Jürgen Liebsch eröffnet die Einwohnerversammlung um 19:04 Uhr und begrüßt die zahlreich erschienenen Bürgerinnen und Bürger.

Der Bürgermeister stellt fest, dass zu dieser Einwohnerversammlung mit Einladung vom 12.02.2018 form- und fristgerecht unter Mitteilung der Tagesordnung eingeladen wurde. Tag, Ort und Stunde der Einwohnerversammlung sind öffentlich bekannt gemacht worden. Gegen die ordnungsgemäße Einladung werden keine Einwendungen erhoben.

## **TOP 2.: Bericht des Bürgermeisters über wichtige Angelegenheiten der Gemeinde**

Herr Liebsch berichtet über folgende Themen:

### Kindergarten

Der Kindergarten soll um einen weiteren Gruppenraum erweitert werden, da er trotz der bisherigen Anpassungen in den letzten Jahren immer noch ausgelastet ist und weiterhin eine Warteliste besteht. Die Kostenschätzung für den Neubau beläuft sich auf rd. 320.000,00 EUR. Dadurch werden weitere 15 KiGa-Plätze geschaffen. Aus Bundes- und Landesmitteln gibt es eine Förderung i.H.v. 225.000,00 EUR (2018/2019). Die jährlichen ungedeckten Betriebskosten für den Kindergartenbetrieb in Bovenau, die von der Gemeinde getragen werden, belaufen sich auf ca. 180.000,00 EUR.

### Fahrradweg

Der Fahrradweg nach Ostfeld befindet sich in einem schlechten Zustand. Eine Sanierung ist nur über den Kreis bzw. Landesamt für Straßenausbau und Verkehr möglich, allerdings nur in Verbindung mit der dazugehörigen Straße. Diese ist in einem guten Zustand. Das Problem wurde dem Landrat geschildert.

### Motorradlärm

Die Belästigung der Einwohner durch Motorradlärm in den Sommermonaten ist bekannt. Es findet ein regelmäßiger Informationsaustausch mit dem Landrat statt. Überprüfungen wie z.B. Geschwindigkeitsmessungen, erfolgen durch die Straßenverkehrswacht des Kreises.

### Bahnhaltepunkt Bredenbek

Der Bahnhaltepunkt ist eine enorme Entlastung für den Schulbusverkehr. Seitdem gibt es keine Beschwerden mehr über überfüllte Busse. Allerdings häufen sich die Beschwerden über gestohlene oder demolierte Fahrräder. Daher sollen nun abschließbare Fahrradboxen angeschafft werden. Die Kosten belaufen sich auf rd. 3.000 EUR pro Box. Eine Förderung von 90 % ist möglich. Das Amt Achterwehr hat seine Zustimmung für die Aufstellung der Boxen erteilt.

### Unterhaltung der Gemeindestraßen

Die Behebung von Straßenschäden wird regelmäßig im Rahmen des Straßenflickprogramms durch den Kreis durchgeführt, allerdings können durch dieses Programm keine größeren

Abschnitte saniert werden. Im letzten Jahr wurde die Straßensanierung „Im Winkel“ abgeschlossen. Der Bürgermeister informiert, dass die Straßenflickarbeiten oder Verschleißerneuerungen keine Straßenausbaubeitragspflicht auslösen und in voller Höhe von der Gemeinde getragen werden.

### Wasserverein Wakendorf

Die Versorgungsstruktur wurde ausgebaut. Der Verein hatte dafür nicht die nötigen Mittel, deshalb hat die Gemeinde einen zinslosen Kredit gewährt. Die Sanierung des Pumpenhauses ist allerdings sehr anspruchsvoll. Außerdem hat eine Vereinsumwidmung stattgefunden, damit der Vorstand aus der Gesamthaftung raus ist.

### Dorfentwicklung

Es wird ein Dorfentwicklungsprogramm zusammen mit der Akademie für die ländlichen Räume erstellt. Dabei soll z.B. auf die Mobilität im Alter sowie auf die Krankenversorgung eingegangen werden, indem Arbeitsgruppen gebildet werden. Außerdem gibt es nach den Sommerferien die Möglichkeit Elektrofahrzeuge anzuschaffen. Hierfür soll geprüft werden, ob es für die Gemeinde sinnvoll ist.

Parallel zur Einwohnerversammlung findet in Bredenbek der Bauausschuss statt. Dort wird beschlossen, ob Pferdesport „Krämer“ im interkommunalen Gewerbegebiet eine Verkaufshalle mit Reitplatz auf über 1.000 m<sup>2</sup> errichten darf.

Die bauliche Entwicklung der Gemeinde wurde durch die Firma eff-Plan analysiert. Es wurden 13 mögliche Flächen genauer betrachtet. Allerdings kommen viele Flächen aufgrund von Denkmalschutz, Umweltschutz oder wegen Hanglage nicht in Frage. Bei den übrigen geeigneten Flächen finden Gespräche mit den Grundstückseigentümern statt.

### Informationen über gemeindliche Angelegenheiten

Die Einwohner können Informationen über Sitzungen etc. über den wöchentlichen Newsletter der Amtsverwaltung, durch Protokolleinsicht oder durch Gespräche mit den Gemeindevertretern erhalten.

### Ersatzneubau und Sanierung an der GGS Schacht-Audorf

Der bauliche Zustand des ältesten Gebäudeteils auf dem Schulgelände in Schacht-Audorf, dem sog. „Altbau-Süd“ zwingt aus Gründen der Wirtschaftlichkeit zum Abriss. Der geplante Neubau erfüllt dann auch die pädagogischen Erfordernisse einer Gemeinschaftsschule, z. B. mit Differenzierungsräumen. Außerdem soll in dem Zuge auch eine offene Ganztagschule mit Mensabetrieb eingeführt werden. Die Kosten für diesen Ersatzneubau werden auf rd. 4,5 Mio. EUR geschätzt. Das bedeutet, dass die Gemeinde Bovenau im Verhältnis der Schülerzahlen auf 20 Jahre rd. 200.000,00 EUR an den vorgenannten Gesamtkosten trägt.

Neben dem Ersatzneubau erfolgt auch eine grundlegende Sanierung des sog. „Blocks V“, in dem die meisten Schulklassen untergebracht sind. Die Kosten belaufen sich auf rd. 1,2 Mio EUR. Während der Bauzeit ist es erforderlich, damit der Schulbetrieb aufrechterhalten bleibt, eine entsprechende Anzahl an Wohn-Containern für die Durchführung des Unterrichts vorübergehend einzurichten. Die Kosten für die Miete der Containeranlage wird auf rd. 400.000,00 EUR geschätzt.

## **Aussprache und Fragen zu Punkt 2**

Folgende Fragen wurden gestellt und vom Bürgermeister beantwortet:

Wird die Außenanlage des KiGa erweitert, da beim Anbau Fläche verloren geht?

Herr Liebsch erklärt, dass die Fläche nicht erweitert wird, da der Spielplatz ausreichend Platz bietet.

Wenn der KiGa um 15 Plätze erweitert wird, ist der Bedarf dann gedeckt?

Der Bürgermeister erläutert, dass keine pauschale Aussage getroffen werden kann. Die Erweiterung um einen Raum war aus wirtschaftlicher Sicht möglich. Die Zahlen der Kinder in einer KiTa sind nicht kalkulierbar.

Wie geht es weiter mit dem Breitbandausbau?

Die 60 % wurden im Ausbaubereich nicht erreicht. Herr Prieß schätzt das ca. 50 % erreicht wurden. Nordischnet macht derzeit eine Wirtschaftlichkeitsbetrachtung, die sich noch bis in den März ziehen wird. Es wird angemerkt, dass die Sachstandsabstimmung durch nordischnet nicht gut ist.

Eine Einwohnerin dankt der Gemeinde für den Ausbau des KiGa und der Schule.

Wurde bereits ein Baugebiet gekauft?

Bürgermeister Jürgen Liebsch verneint diese Frage.

Wie lange dauert die Grundschulsanierung?

Ab den Sommerferien werden für die Sanierung ca. 8 Monate geplant. Der Abriss und Neubau wird ca. 1,5 Jahre in Anspruch nehmen.

Aktueller Stand beim Dorfkrug auch in Hinsicht auf die Parkplätze?

Der Umfang des Umbaus ergibt sich aus der Baugenehmigung und aufgrund des Denkmalschutzes. Die Gemeinde ist daran nicht beteiligt. Die notwendigen Parkplätze befinden sich auf dem Gelände. Im Bauantrag wurden 21 Stellplätze ausgewiesen. Eventuell kann der angrenzende Grünstreifen befestigt werden oder die Parkplätze gegenüber vom Friedhof genutzt werden. Aber es wird erstmal abgewartet wie es abläuft, wenn der Dorfkrug öffnet. Es wird noch angemerkt, dass es bei Feuerwehreinsätzen Probleme geben kann, wenn im Bereich des Dorfkruges alles zugeparkt ist.

Wie sieht die weitere Entwicklung der Windkraft aus?

Die Stellungnahme der Gemeinde wurde abgegeben und somit deutlich gemacht, dass die Gemeinde keine Erweiterung der Anzahl von Windkraftanlagen im Gemeindegebiet für möglich sieht.

### **TOP 2.a.:        **Neubau eines gemeinsamen Feuerwehrhauses****

Der Bürgermeister dankt der Feuerwehr und den 60 Aktiven in der Gemeinde.

Die Emotionen und die Tradition der Feuerwehr sind mit dem Beschluss der GV vom 11.09.2017, ein neues gemeinsames Feuerwehrhaus zu bauen, kollidiert.

Die Sicherheitsanforderungen der Hanseatischen Unfallkasse werden für beide Standorte nicht erfüllt und lassen sich nicht nachbessern.

Das gemeinsame Feuerwehrhaus soll drei Einstellplätze haben und für 50 Kameraden/innen ausgelegt werden.

Durch die Ausschreibung der Architektenleistung hat Herr Thomas Rader, Bordesholm, das wirtschaftlichste Angebot abgegeben.

Es wird ein Feuerwehrhaus für beide Wehren geben, die zwei Ortswehren bleiben weiter eigenständig bestehen. Es gibt keine Fusion. Das kulturelle Leben wird beibehalten.

Der Standort Sehestedter Straße ist ausbaufähig, zukunftsorientiert und standardisiert. Es gibt einen gültigen Bebauungsplan, ein Baugrundgutachten, ein Schallschutzgutachten, die Fläche ist im Besitz der Gemeinde, eine Zufahrtsgenehmigung durch den LBV liegt vor und die Ausgleichsleistungen durch den gültigen B-Plan sind abgegolten.

Die Kostenannahme beträgt etwa 1,026 Mio. EUR.

Das mögliche Bürgerbegehren wurde am 26.02.2018 vom Beschwerdeführer zurückgenommen. Die jetzige Planung knüpft an die Ergebnisse des Arbeitskreises von 2008 an.

Die weitere Einbindung der Feuerwehr in die Planung erfolgt über den Vorstand der Gemeindefeuerwehr.

In der GV am 12.03.2018 soll über die Beauftragung eines externen Anbieters für die Objektivierung von Einschätzungen, Standortanalysen und ein zukünftiges Fahrzeugkonzept die Firma BBS Gefahrenabwehrplanung GmbH aus Hamburg engagiert werden.

### **TOP 3.: Erörterung zu Punkt 2.a.**

Die Moderation zu diesem Punkt übernimmt Guido Wendt.

Eine Einwohnerin teilt mit, dass sie kein Verständnis für die kontroverse Standortdiskussion hat.

Ein weiterer Einwohner erläutert, dass es eine massive Veränderung für Ehlersdorf ist und ein gemeinsames Ergebnis erarbeitet werden muss. Es werden längere Fahrzeiten bemängelt und dass die Kameraden das Feuerwehrhaus nicht mehr schnell und nicht mehr mit dem Fahrrad erreichen können. Der Verlust von Kameraden sowie die schlechteren Einsatzzeiten werden hervorgehoben.

Der Bürgermeister berichtet, dass die Einsatzzeiten mit einem Programm der Feuerweherschule untersucht wurden und die Erarbeitung der Möglichkeiten sollen in Zusammenarbeit mit dem Hamburger Büro erfolgen.

Eine Bürgerin sagt, dass die Einsatzbereitschaft nicht nachlassen darf, nur weil das Feuerwehrhaus weiter weg ist und erhält dafür Zustimmung.

Es wird erklärt, dass die Verlegung des Ehlersdorfer Fahrzeuges zum gemeinsamen Feuerwehrhaus einen großen Einschnitt darstellt.

#### **TOP 4.: Anregungen und Vorschläge aus der Versammlung**

Aus den Reihen der Zuhörer werden folgende Fragen gestellt/Themen angesprochen:

- Errichtung einer weiteren Straßenlaterne im Bereich der Bushaltestelle vor dem Kindergarten, weil die Beleuchtung nicht ausreichend ist.
- Zustand der Spielplätze: einige Mängel wurden beseitigt, aber es gibt immer noch keine Spielgeräte für U3-Kinder und kein Spielplatzkonzept.
- Änderung der Anlage zur Satzung über die Straßenreinigung (Straßenreinigungssatzung) in der Gemeinde Bovenau (hier: Stichwege in der Ahornallee).
- Änderung der Anlage zur Satzung über die Straßenreinigung (Straßenreinigungssatzung) in der Gemeinde Bovenau (hier: Verbindungsweg Am Redder/Ahornallee).
- Art und Umfang der Reinigungspflicht durch die Gemeinde Bovenau bzw. deren Beauftragten.
- Erscheinungsbild der Gemeinde Bovenau
  - Hundekot wird nicht entfernt.
  - vermehrt liegt nach den Abfuhrterminen des Entsorgers wochenlang Müll herum.
- Schaffung einer eingezäunten Auslaufläche für Hunde.
- Problem mit Regenwasser auf einem Grundstück - vor-Ort-Termin hat stattgefunden, die Zuständigkeiten wurden ermittelt, der Bürgermeister bietet dem Grundstückseigentümer ein direktes Gespräch an, da es nicht die Allgemeinheit betrifft.
- Reaktivierung des Bücherbusses: Er wurde 2008 aufgrund der schlechten Haushaltslage gekündigt, 8 Erwachsene und 28 Kinder aus Bovenau leihen sich Bücher aus, wenn der Bus in Bredenbek hält.
- Der Ausbau mit Breitband zieht sich schon seit einigen Jahren und ist unbefriedigend. Die GV muss mehr Nachdruck ausüben. Nodischnet antwortet nicht.

#### **TOP 5.: Abstimmung über die Anregungen und Vorschläge**

Der Bürgermeister lässt über den Punkt „Reaktivierung Bücherbus“ abstimmen.

#### **Abstimmungsergebnis:**

42 Ja-Stimmen, 5 Gegenstimmen, 0 Stimmenthaltungen, 0 befangen

**TOP 6.:        **Verschiedenes****

Ein Einwohner fragt, ob es möglich ist alle Hundehalter der Gemeinde anzuschreiben, um darauf hinzuweisen, dass die Hinterlassenschaften der Hunde eingesammelt werden müssen.

Der Bürgermeister Jürgen Liebsch bedankt sich für die Mitarbeit und schließt die Einwohnerversammlung um 20:35 Uhr.

*gez. Liebsch*

Jürgen Liebsch  
(Der Bürgermeister)

Osterrönhof, 15.03.2018

*gez. Tedsen*

Lina Tedsen  
(Protokollführung)